
BERICHT DES AUF SICHTSRATES

Bericht des Aufsichtsrates

Die Corona-Pandemie war auch im Jahr 2021 weiterhin das bestimmende Thema in nahezu allen Lebensbereichen. Energieversorgung und Daseinsvorsorge können sich aber keine Auszeit erlauben, sondern müssen gerade in Krisenzeiten stabil und verlässlich funktionieren. Die Stadtwerke Duisburg AG und ihre Tochtergesellschaften haben auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie dafür gesorgt, alle Menschen und Unternehmen in Duisburg sicher und zuverlässig mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme zu versorgen. Der Dank des Aufsichtsrates richtet sich an alle Beschäftigten des Unternehmens, die auch in schwierigen Zeiten ihre Verantwortung für die Allgemeinheit übernommen haben.

Das globale Megathema unserer Zeit geht auch an Duisburg nicht vorbei: der Klimaschutz. Der Stadtwerke Duisburg AG kommt dabei für Duisburg eine besondere Rolle zu, wenn es darum geht, Emissionen zu verringern und Ideen sowie Konzepte für eine ressourcenschonende und zugleich sichere Energie- und Wärmeversorgung zu entwickeln und in die Praxis zu überführen. Die Stadtwerke Duisburg haben ihre Emissionen im Vergleich zu 1990 bereits um mehr als 70 Prozent reduziert. Der Bau von sieben Blockheizkraftwerk-(BHKW-)Modulen am Standort an der Bungertstraße geht weiter mit großen Schritten voran. Die neue Groß-BHKW-Anlage arbeitet hocheffizient und wird Strom und Wärme für zahlreiche Haushalte in der Stadt bereitstellen. Der Aufsichtsrat ist stets über den Baufortschritt informiert. Darüber hinaus werden die Stadtwerke Duisburg eine neue Form der besonders effizienten Kraft-Wärme-Kopplung in Duisburg realisieren: die innovative Kraft-Wärme-Kopplung (iKWK). Dafür wird die Restwärme im bereits geklärten Abwasser der Kläranlage in Huckingen nutzbar gemacht und dem Fernwärmenetz zugeführt. Der Aufsichtsrat begrüßt solche modernen, zukunftsweisenden Projekte und war über die gesamte Planung der iKWK-Anlage stets im Bilde. Neben der aktuellen Strom- und Wärmeerzeugung geht es darum, neue Technologien in den Blick zu nehmen und Strategien zu entwickeln, innovative und umweltfreundliche Technologien zukünftig in den Erzeugungspark einzubinden. Vor allem das Thema „Wasserstoff“ spielt hier eine zunehmend an Bedeutung gewinnende Rolle. Die Stadtwerke Duisburg sind hier in vielen Projekten mit Kooperationspartnern beteiligt; der Aufsichtsrat steht dem Vorstand in diesen Fragen stets unterstützend zur Seite.

Der Markt der Energieversorger ist im Jahr 2021 massiv ins Ungleichgewicht geraten. Enorm steigende Beschaffungspreise haben zahlreiche Versorger in wirtschaftliche Schieflage gebracht, nicht wenige haben das Geschäft aufgegeben. Dem Preisdruck unterliegt auch die Stadtwerke Duisburg AG. Durch kluge, vorausschauende Beschaffungsstrategien ist es aber gelungen, trotz bislang ungeahnter Preissteigerungen im Energieeinkauf für alle Kunden marktgerechte und verlässliche Produkte anzubieten.

Die bereits seit Jahren intensiv vorbereitete Kooperation mit der Gelsenwasser AG im Bereich der Wasserversorgung ist 2021 auch gesellschaftsrechtlich umgesetzt worden. Eine dauerhaft hochwertige und sichere Wasserversorgung der Duisburger Bürgerinnen und Bürger ist damit weiterhin gesichert und bietet das Potenzial Synergien zugunsten der Kunden und der Versorgungssicherheit zu heben. Der Aufsichtsrat war über den Fortschritt der Kooperationsgespräche und deren operative Umsetzung zu jeder Zeit umfassend informiert.

Am Konzernstandort an der Bungertstraße läuft neben dem Neubau der Groß-BHKW-Anlage auch der umfangreiche Rückbau einer alten Erzeugungsanlage: Das Heizkraftwerk II am Fuße des Stadtwerketurms wird zurückgebaut. Das auf Jahre angelegte Projekt hat begonnen und bereits wichtige Fortschritte erzielt. Der Aufsichtsrat ist über diese Rückbau-Schritte und die Projektplanung stets in Kenntnis gesetzt worden.

Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat umfassend über aktuelle Entwicklungen der wesentlichen Beteiligungen der Stadtwerke Duisburg AG unterrichtet, insbesondere in Bezug auf die Entwicklungen bei der KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG, der Alleingesellschafterin der Steag GmbH.

Gegenstand eingehender Beratungen waren zudem Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie Risiken und Sachverhalte von grundsätzlicher Bedeutung und führten zu entsprechenden Entscheidungen des Gremiums. An allen wichtigen Entscheidungen im Geschäftsjahr 2021 waren die Aufsichtsräte beteiligt und wurden vom Vorstand über den Geschäftsverlauf umfassend unterrichtet. Die Zusammenarbeit war dabei stets von Vertrauen und großer Offenheit geprägt.

Die Stadtwerke Duisburg AG als Teil des DVV-Konzerns

Mit seinem Zukunftsprogramm DVVision arbeitet der Konzern mit all seinen Tochtergesellschaften weiterhin intensiv daran, sich zu einer vorausschauenden Organisation zu entwickeln. Ziel ist es, konzernweit Strukturen zu schaffen, die es ermöglichen, zukünftige Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und darauf schnell, flexibel und erfolgreich reagieren zu können. An der Erarbeitung sind alle Ebenen und Konzernteile gleichermaßen beteiligt. Der Aufsichtsrat unterstützt diesen Weg weiterhin und berät den Vorstand bei der Implementierung der Ergebnisse.

Personelle Veränderungen

In seiner Sitzung am 04.03.2021 hat der Aufsichtsrat der Stadtwerke Duisburg AG Axel Prasch für weitere fünf Jahre zum Personalvorstand bestellt. Axel Prasch kennt als langjähriger Mitarbeiter, Betriebsratsvorsitzender und inzwischen Vorstand die Belegschaft der Stadtwerke wie kaum ein anderer. Er weiß um die Anforderungen und Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den verschiedenen Unternehmensbereichen. Mit klugen und umsichtigen, an die Arbeitsanforderungen angepassten Entscheidungen, hat er während der Corona-Pandemie entscheidend dazu beigetragen, die Arbeitsfähigkeit des Unternehmens zu erhalten. Die mobile Arbeit wurde massiv ausgeweitet und für alle Beschäftigten unkompliziert ermöglicht. Umfassende Hygienekonzepte sorgen für größtmöglichen Schutz aller Beschäftigten, die weiterhin in Präsenz arbeiten müssen. Der Aufsichtsrat freut sich auf eine Fortsetzung der vertrauensvollen und erfolgreichen Zusammenarbeit mit Axel Prasch.

Am 07.12.2021 ist Aufsichtsratsmitglied und Arbeitnehmervertreter Andreas Kalla verstorben. Sein plötzlicher Tod macht alle Mitglieder des Gremiums tief betroffen. Andreas Kalla hat sich stets konstruktiv und engagiert für die Belange seiner Kolleginnen und Kollegen eingesetzt.

Wirtschaftsdaten erfolgreich geprüft

Der Aufsichtsrat hat im Rahmen seiner Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021 den Empfehlungen des „Public Corporate Governance Kodex“ der Stadt Duisburg entsprochen.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss für das Jahr 2021 und der Lagebericht sind von der durch die Hauptversammlung am 01.07.2021 als Abschlussprüfer gewählten PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft · Rechtsanwälte, Duisburg, geprüft und am 21.04.2022 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Von dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer hat er zustimmend Kenntnis genommen. Auch eigene Prüfungen des Aufsichtsrates ergaben keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2021. Damit ist dieser in der vorliegenden Form festgestellt.

Duisburg, im Mai 2022

Der Aufsichtsrat
Sören Link
Vorsitzender